

Demenz

Einander offen begegnen

17. Okt. – 14. Nov. 2019

Do 17. Okt., 15.00 Uhr
Musikalischer Nachmittag
"Oktoberfest"

Schulungsreihe in fünf Modulen

Do 17. Okt., 18.00 – 20.00 Uhr | MODUL 1
Krankheitsbild Demenz

Do 24. Okt., 18.00 – 20.00 Uhr | MODUL 2
Kommunikation und Verständigung
mit Menschen mit Demenz

Do 31. Okt., 18.00 – 20.00 Uhr | MODUL 3
Betreuungsrecht und Vorsorge-
vollmacht

Do 7. Nov., 18.00 – 20.00 Uhr | MODUL 4
Pflegeversicherung und
MDK-Begutachtung

Do 14. Nov., 18.00 – 20.00 Uhr | MODUL 5
Ich pflege... auch mich selbst.

Eine Veranstaltung des



Gemeinsam für Menschen mit Demenz



SENIORENNETZWERKES
der Verbandsgemeinde
Hör-Grenzhausen

Informationen bei
Christa Graf, Seniorenbüro der VG, Tel. 026 24/104-104
Susanne Giraud, Bürgerbüro Hillscheid, Tel. 026 24/94 27 991

Bildnachweise: Christa Graf

Demenz

Einander offen begegnen

Grußwort



Zu den 9. Aktionswochen Demenz unter dem Motto „Einander offen begegnen“ lädt das Seniorennetzwerk Hör-Grenzhausen dieses Jahr alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Offen zu sein in der Begegnung mit Menschen mit Demenz hilft sowohl den Erkrankten als auch den Angehörigen. Für beide ist es wichtig zu wissen, dass sie trotz der Erkrankung akzeptiert werden und dazugehören.

Die Angehörigen, die einen Großteil der Begleitung und Pflege von Menschen mit Demenz leisten, möchten wir dieses Jahr in den Fokus nehmen.

Oft sind sie für ihre demenzkranken Angehörigen über Jahre da, stellen eigene Bedürfnisse zurück und engagieren sich mit großer Hingabe. Dabei stoßen sie nicht selten an eigene Grenzen. Angehörige sind durch die Belastung auch immer selbst in Gefahr, krank zu werden.

Wir bieten dieses Jahr u.a. in Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz eine Schulungsreihe für Angehörige an. Diese Reihe umfasst fünf Module zu ganz unterschiedlichen Themenbereichen. Den Angehörigen sollen hier Informationen und Werkzeug an die Hand gegeben werden, um zu einem besseren Umgang mit der Demenz-Situation für sich und ihre Angehörigen zu kommen.

Um an den Veranstaltungen teilnehmen zu können, bieten wir den Angehörigen an, ihre Demenzerkrankten mitzubringen. Sie werden im Nachbarraum durch qualifiziertes Personal betreut.

Ich wünsche mir, dass die diesjährigen Veranstaltungen ganz konkrete Verbesserungen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen bringen werden.

Bürgermeister der Verbandsgemeinde



SENIORENNETZWERK
der Verbandsgemeinde Hör-Grenzhausen



17. Okt. – 14. Nov. 2019

Demenz

Einander offen begegnen



17. Okt. – 14. Nov. 2019

17. OKTOBER | 15.00 Uhr

Musikalischer Nachmittag „Oktoberfest“



O'zapft is! Ein schwungvoller Nachmittag bei leckeren Schmankerln und zünftigem Oktoberfestbier für alle Senioren mit und ohne Demenz. Ein bisschen Musik dazu macht allen gute Laune.

Ort: Bethesda-Seniorenzentrum, Rathausstr. 55, Hör-Grenzhausen

Anmeldungen bis 07.10. unter Tel. 02624/94 72 88

Eintritt frei



Schulungsreihe in fünf Modulen für pflegende Angehörige und ehrenamtliche Begleiter von Menschen mit Demenz

In Kooperation mit dem AWO-Seniorenzentrum Kannenbäckerland, der Alzheimer-Gesellschaft RLP und des Seniorennetzwerkes

Do 17. Okt. 18–20 Uhr / Modul 1

Krankheitsbild Demenz



Der Vortrag vermittelt die wichtigsten Informationen darüber, welche unterschiedlichen Formen und Ursachen der Demenz es gibt, was Demenz und Alzheimer-Krankheit bedeuten und wie sich mit dem Fortschreiten der Erkrankung die Fähigkeiten, Einschränkungen und Verhaltensweisen der Betroffenen verändern

Referent: Chefarzt Dr. Benjamin Bereznai, PhD, Facharzt für Neurologie am Ev. Krankenhaus Dierdorf/Selters, Klinische Neurophysiologie, Allgemeinmedizin

Ort: AWO-Seniorenzentrum, St. Martin-Weg 9

Do 24. Okt. 18–20 Uhr / MODUL 2

Kommunikation und Verständigung mit Menschen mit Demenz



Menschen mit Demenz verlieren nach und nach die Fähigkeit zu kommunizieren. Für pflegende Angehörige und Begleiter werden Gespräche immer schwieriger, ebenso der Umgang mit oft unverständlichen und herausfordernden Verhaltensweisen. Der Abend vermittelt Wege, Verständnis zu entwickeln und miteinander im Kontakt und im Gespräch zu bleiben.

Referentin: Eva Neef, Dipl.-Sozial-Pädagogin, Fachberaterin Demenz der AWO-Beratungsstelle Demenz, Koblenz

Ort: AWO-Seniorenzentrum, St. Martin-Weg 9

Do 31. Okt. 18–20 Uhr / MODUL 3

Betreuungsrecht und Vorsorgevollmacht



Jeder kann durch Krankheit oder Unfall in die Lage kommen, wichtige Angelegenheiten des Lebens nicht mehr selbstverantwortlich regeln zu können. Gerade bei einer Demenzerkrankung ist es wichtig, rechtzeitig zu regeln, wer die rechtsverbindliche Vertretung übernehmen soll. Der Vortrag informiert über Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung. Auch die rechtlichen Bedingungen einer gesetzlichen Betreuung werden Thema des Vortrags sein.

Referentin: Christa Rörig, Dipl.-Sozial-Pädagogin, AWO-Betreuungsverein Wirges

Ort: AWO-Seniorenzentrum, St. Martin-Weg 9

Do 7. Nov. 18–20 Uhr / Modul 4

Pflegeversicherung und MDK-Begutachtung



MDK-Begutachtung, neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff und Demenz. Das neue Verfahren stellte einen Perspektivwechsel dar: nicht mehr der Hilfebedarf wird erfasst, sondern der Grad der Selbständigkeit eines Menschen. Herr Grollius informiert über Kriterien der Begutachtung, die Auswirkungen für die Betroffenen und beantwortet Fragen und Anliegen der Angehörigen.

Referent: Thomas Grollius, Gutachter, Medizinischen Dienst der Krankenversicherung RLP (MDK)

Ort: AWO-Seniorenzentrum, St. Martin-Weg 9

Do 14. Nov. 18–20 Uhr / Modul 5

Ich pflege... auch mich selbst.



„Ja mein Alltag sieht heute ganz anders aus, als ich es mir eigentlich vor ein paar Jahren noch mit meinem Mann/meiner Frau vorgestellt habe. Wir wollten doch unseren Ruhestand so richtig genießen und noch viele Dinge unternehmen – aber nun pflege ich nur noch – das Leben ist sehr anstrengend geworden.“ Erlernen Sie für Ihre alltägliche Selbstfürsorge mit kleinen achtsamen Übungen ihre ständig kreisenden Gedanken mal abzustellen, das schlechte Gewissen zu beruhigen und die kleinen Momente bewusst wahrzunehmen und zu genießen, um so innere Ruhe zu finden.

Referentin: Anke Brühl-Tschuck, Systemische Beraterin/Familientherapeutin (DGSF), Dipl.-Betriebswirtin (FH), Achtsamkeits- und Resilienztrainerin, Klangpädagogin

Ort: AWO-Seniorenzentrum, St. Martin-Weg 9



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



Verbandsgemeinde
Hör-Grenzhausen

Die Kosten der Veranstaltungsreihe werden von den Pflege- bzw. Krankenkassen übernommen. Bitte beachten Sie, dass Sie sich nur für die komplette Reihe verbindlich anmelden können, nicht für einzelne Veranstaltungen! Anmeldungen: Tel. 02624/913307 und E-Mail: doris.tuegel-rauch@awo-rheinland.de.

Sollten Sie für die Dauer der Schulung ein kostenfreies Betreuungsangebot für Ihren an Demenz erkrankten Angehörigen benötigen, bieten wir eine fachlich begleitete Gruppe im Nebenraum an.